



**VEREIN QUELLE**

BewegungPlus Kehrsatz



*Jahresbericht 2019*

*Gott, gib mir die Gelassenheit,  
Dinge hinzunehmen,  
die ich nicht ändern kann,  
den Mut, Dinge zu ändern,  
die ich ändern kann,  
und die Weisheit, das eine vom  
anderen zu  
unterscheiden.*

*Gelassenheitsgebet*

Auch dieses Jahr konnten wir die Vision: **"Gott bewegt und Begeistert uns mit seiner Liebe, Schönheit und Gerechtigkeit** - und wir bewegen damit Kehrsatz und Region", erleben. Diese konnte dank den treuen, motivierten und sich verschenkenden Mitarbeitern, Realität werden.

**Ein herzliches Dankeschön an ALLE!**



Mit dem Deutschkurs, dem Tischlein deck dich, der offenen Schatzkiste, dem ZOBO Projekt und dem Solidaritätsdienst konnten wir vielen Menschen weiterhelfen. Schon nur beim Tischlein deck dich erhalten wöchentlich 230 Personen Nahrungsmittel, die sonst weggeworfen würden. Mit dem RössliartBistro kam die kulturelle Seele ins Schwärmen.

Wir schauen auch auf das 2019 zurück und erinnern uns, welche Entscheidungen umgesetzt wurden. Wir folgten dem Bild eines Schiffes das in den Hafen einfährt, um neu zu beladen, abzuladen und weiter zu fahren. Schon seit zwei Jahren kam bei uns das Anliegen hoch, uns einem Verband an zu schliessen. Den Horizont zu erweitern, einander zu ermutigen und voneinander Synergien nutzen zu können, wurde uns immer wie wichtiger.

Im 2019 kam es soweit, wir schlossen uns dem Verband Bewegung plus Schweiz an.

Herausforderungen immer wieder auch mit einer nötigen Prise Humor anzugehen, hat sich auch in diesem Jahr gelohnt. Sich selbst nicht immer allzu ernst nehmen, Distanz einnehmen zu können um Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen, halfen uns immer wieder die nötige Weite im Vorgehen zu erhalten. In diesem Sinn wünschen wir allen Menschen in der Umgebung, den Quellebesuchern und Mitarbeitern eine funkensprühende Gottesbegegnung, die seine Liebe erfahrbar machen lässt.

Carina Grossenbacher und die Gesamtleitung

# *Inhalt*

*Betrieb*

*Events*

*Familydienst*

*Soziales Engagement*

# Betrieb



## Office

Im Office wurde auch dieses Jahr viel gearbeitet damit die Quelle Vision –  
**„Gott bewegt und begeistert uns mit seiner Liebe, Schönheit und Gerechtigkeit - und wir bewegen damit Kehrsatz und Region“**  
– umgesetzt werden kann.

Mittlerweile haben wir uns an die kleineren Räumlichkeiten im EG gut gewöhnt. Viele Personen arbeiten an ihren Laptops und man findet unser Office schneller als früher in der 1. Etage.

Seit dem August ist Simon Schmuki, der für den Bereich Events verantwortlich ist, regelmässig im Office anzutreffen. Ausserdem helfen verschiedene Ehrenamtliche immer wieder treu mit damit der Betrieb rund läuft.

## Anstellungen

Der Verein Quelle stellt per 31.12.2019 **160 Stellenprozente** für Leitende und zur Verfügung.

Insgesamt leisteten ca. **80 ehrenamtliche Mitarbeitende** hunderte Stunden freiwillige Arbeiten. Vielen Dank an alle, die ihre Zeit und Ressourcen investieren um so den Verein Quelle mitzutragen und –gestalten.

## ***Finanzen***

Die Finanzierung unserer gemeinnützigen Arbeit erfolgt zum grössten Teil durch freiwillige Spenden von Personen, die sich mit der Arbeit des Vereins Quelle verbunden fühlen.

Neben den Auslagen für den alltäglichen Bedarf wie Mieten und Löhne wurden einige gemeinnützige Projekte unterstützt:

- ZOBO: Der kaputte Zaun beim Fussballplatz der Kinder wurde repariert.
- Humanitäre Einsätze in Kenia, Kambodscha und Myanmar: Neue Wasserfilter wurden an diversen Orten installiert um für sauberes Trinkwasser zu sorgen.

## ***Beschäftigungsprogramm***

Das Ziel vom Beschäftigungsprogramm ist, dass Asylsuchende (N-Ausweis) die hiesige (Arbeits-)kultur kennen lernen um in der Schweiz Anschluss zu finden. Währendem die Teilnehmenden an mehreren Tagen in der Woche in der Quelle mitarbeiten, besuchen sie meistens zusätzlich einen Deutschkurs.

Der Austausch zwischen Personen, die in ganz unterschiedlichen Kulturen sozialisiert wurden, ist interessant und bereichernd. Da seit einiger Zeit deutlich weniger Asylsuchende in die Schweiz kommen, wurde uns nur während drei Monaten einen Teilnehmer zur „Verfügung“ gestellt.



## ***Hauswart***

Jonatan C. hat im letzten Jahr weitere Erfahrungen als Hauswart gesammelt. Unter seiner Leitung fand der Frühlings- und Herbstputz statt, an denen jeweils rund 25 Personen teilnahmen um zusammen die Räumlichkeiten wieder glänzen zu lassen.

Unter der Woche bekommt Jonatan C. regelmässig Hilfe, insbesondere von Azim Sch., der selbst Teilnehmer des Beschäftigungsprogramms war. Mittlerweile arbeitet Azim Sch. an verschiedenen Orten in der Quelle mit, hat aber erfreulicherweise ebenfalls extern eine Anstellung gefunden.

## ***Vermietungen***

Nebst den Quellen-Events fanden auch viele externe Events im Zentrum Rössli statt. Seit dem April mietet bspw. KLC, eine eritreische Kirche, immer am Sonntagnachmittag unsere Räumlichkeiten um ihren Gottesdienst zu feiern.

Die externen Vermietungen sind eine gute Möglichkeit um die Räume besser auszulasten, uns mit Leuten aus der Umgebung auszutauschen und finanzielle Entlastung zu schaffen.

# Events

## *Gottesdienste*

Jeden Sonntagmorgen feiern wir zusammen Gottesdienste. Es ist ein Ort wo wir für unseren Alltag inspiriert und herausgefordert werden. Eine Zeit wo wir bewusst entdecken wollen was Gott uns persönlich sagen möchte. Dies geschieht durch die Anbetung mit Musik, durch die Predigt oder oft auch durch die Gespräche und Gemeinschaft die nach den Gottesdiensten stattfinden.

Die Erfüllt Worship-Abende wurden neu in den Morgengottesdienst integriert. Sie kreieren einen Ort wo auf besonders kreative Art Gott erfahren wird. Zusammen mit den Familien-Gottesdiensten schaffen sie einen Platz wo generation-sübergreifende Begegnungen zwischen jung und alt stattfinden. Die vielen Anlässe sind nur möglich durch den grosszügigen Einsatz von vielen freiwilligen Mitarbeiter. **Wir danken dir für dein Engagement!**





## ***Rösslitalk***

Weniger ist mehr?...

...diese Frage haben wir uns zum Rösslitalk am 24. November gestellt. Spannende Talkgäste nahmen teil, vom Ökonom bis zum Pfarrer, Sozialarbeiter und Migrant. Sie haben ihre Geschichte und Erkenntnisse zum Thema "Herausforderung und Chancen in einer Wohlstandsgesellschaft" erzählt.

Es war besonders inspirierend von Betroffenen, wie auch Fachkundigen, einen Blick hinter den Vorhang zu erhaschen und wertvolle Ideen für sich persönlich mitzunehmen.

## ***RössliArtBistro***

Im Rössliart Bistro sind dieses Jahr drei Bands aufgetreten, alle mit ansprechender und guter Musik. Als erste Band begrüßten wir im März die Bluesrockband "Captain Mojo" mit Bluesrock, Soul und Funk vom Feinsten.

Für alle Geniesser folgte im Mai ein Tapas Workshop mit den dazu passenden Weinen aus Spanien. Zwischendurch war die Rössli Bar offen ohne Programm damit Leute einfach und unkompliziert bei uns vorbei schauen konnten.

Die Sommerpause war etwas länger bevor uns im Oktober die Roamies aus Los Angeles mit ihrer Pop, Country und Americana Musik beglückten. Das letzte Konzert in diesem Jahr waren die Matamorphunk im November welche Funk zu Rock verwandeln können, Blues, Reggae, Swing, jazz-kreuz und quer und umgekehrt.

So konnten wir punktuell ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot anbieten damit Freunde, Nachbarn und Bekannte einen Abend in gemütlicher Atmosphäre bei einem Drink und Snack an der Bar geniessen konnten.



## *Lebensgruppe*

In den letzten Jahren kam durchschnittlich eine bis zwei Lebensgruppen neu dazu. Darüber freuen wir uns!

In den jeweiligen Gruppen entstehen auch immer wieder verschiedene Anliegen. So gibt es eine Gruppe mit Teilnehmer mit verschiedenem Glaubenshintergrund. Eine andere Gruppe hat vor allem den Fokus auf das "Lernen" und nimmt verschieden Themen durch, oder wiederum eine Gruppe wirkt hauptsächlich über den Gemeinschaftsfaktor... und so gibt es verschiedene Herangehensweise, wie der Glauben im Alltag Fuss fasst und auch ins Umfeld strahlt.

## *Theologietreff*

Gemeinsam haben wir das Buch "Der Triumph des Königs" gelesen und diskutiert. Es bietet einen hervorragenden Überblick über die grosse Geschichte der Bibel und Gottes Plan mit der Welt.

Als Highlight hatten wir am letzten Kurstag den Autoren des Buches Roland Hardmeier zu besuch, der uns noch einmal durch das Buch führte und viele Fragen klärte.

## *Eheweekend*

Im Herbst 2019 war es soweit. Es fand wieder einmal ein Eheseminar statt. Mit 16 Teilnehmer, im schön gelegenen "Härzhuus" in Zimmerwald, profitierte die Gruppe von den Beziehungsberatern, Béatrice und Thomas Eggimann. Spannende Workshops, Einer- und Zweierzeiten halfen, nebst dem feinen Apéro riche mmmmmhyyy, das Thema "Verschiedenartigkeit, Geschenk oder Stress?", zu vertiefen.



## *Xplorer*

Die Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse sind eingeladen, jeden Sonntagmorgen in einem spannenden Kindergottesdienst dabei zu sein. Geschichten hören, singen, spielen, beten, ... Den Kindern macht es grossen Spass, wenn spontan und themenbezogen Theater gespielt werden darf!

Am 8. Juni fand ein Xplorer-Tag auf dem Gurten statt, an welchem viel Spiel, Spass und Gemeinschaft gelebt wurde. Eine schöne Kinderschar, engagierte Helfer und unterstützende Eltern machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Die Xplorer sind eine sehr motivierte Gruppe von Kindern, mit welcher es Freude bereitet, Zeit zusammen verbringen zu dürfen. Herzlichen Dank an alle Kinder und ein riesiges Merci an die genialen Mithelfer!

### Weihnachtsfest

Die Kinder übten jeweils am Sonntagmorgen im Advent ein einfaches Weihnachtsstück ein, welches am 22. Dezember im Rösslisaal bei der Weihnachtsfeier aufgeführt wurde. Gemeinsam mit den Leitern und Helfern gelang ein schönes und eindrückliches Weihnachtsspiel.

Die Kinder sangen ein paar eingeübte Weihnachtslieder, welche von einem kleinen Orchester umrahmt wurden.

In lebhafter Erinnerung bleibt das Engagement der Kinder, das gemeinsame Erlebnis und die einzigartige Botschaft: **«ein Licht strahlt auf in der Dunkelheit».**

## *Teens*

Bei den Teens hat eine Kleingruppe gestartet, welche sich regelmässig trifft und sich am Programm und Angebot der Teens-Gruppe «Gleis 14» der Gemeinde B+ in Bern beteiligt. Wir freuen uns sehr, dass die jungen Menschen eine gute Möglichkeit haben, sich mit anderen in ihrem Alter zu treffen.

## *Schatzkiste Kids*

Die «Züglete» der Schatzkiste aus dem 1.Stock ins Parterre haben wir dank grosser Unterstützung der ganzen Gemeinde gut gemeistert. Durch die räumliche Verkleinerung mussten wir uns von etlichen Sachen trennen und es wurde richtig ausgemistet. Dies hat dazu geführt, dass uns der Start in der neuen Schatzkiste geglückt ist und wir uns wohlfühlen.

Im Durchschnitt besuchen 8 Kinder im Alter zwischen 1-jährig bis Kindergarten den Sonntagmorgen in der Schatzkiste. Es werden biblische Geschichten erzählt, Znüni gegessen, gebastelt und natürlich gespielt. Uns als Team ist es wichtig, einen Platz für die Kleinen zu bieten, in welchem sie sich wohl fühlen.



## ***Offene Schatzkiste***

Die Offene Schatzkiste war jeden Donnerstag ein beliebter Treffpunkt für Kinder zwischen Geburt bis zum Kindergarten und ihren Bezugspersonen. Gemeinsames Spielen, Znüni essen, Freundschaften knüpfen und voneinander lernen förderte die Begegnung von Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Hintergründen.

## ***Bazar für Kinderkleider***

Bazar für Kinderkleider

Der Bazar für Kinderkleider diente auf einfache Art und Weise als Plattform, um unkompliziert Kleider und Schuhe für Kinder weiterzugeben. Einerseits brachten Familien Sachen, welche zu klein wurden, andererseits konnten Familien mit kleineren Kinder wieder davon profitieren. So wechselten viele Kinderkleider ihre Besitzer und konnten so weiter in Gebrauch bleiben.

# *Soziales Engagement*

---

## **ZOBO**

Das ZOBO war auch dieses Jahr ein spassiger, ermutigender, verbindender, kulturübergreifender und versöhnender Spieltreff.

Viele Momente gingen einem näher ans Herz. Wenn Kinder freudestrahlend auf einem zukommen und "wir lieben ZOBO" auf die gebastelte Fahne schreiben oder auch ein Beispiel von einem Buben der als Rebell und kleiner Tyrann mit uns gestartet ist, und jetzt einer der treuesten und konstruktivsten Mitglieder der Kindergruppe ist, dann geht einem einfach das Herz auf. Wir schätzen auch die überkonfessionelle und ins Dorf vernetzte Herangehensweise.

**Fazit: "wir können alle etwas voneinander lernen!"**

## *Tischlein deck dich*

Ich möchte euch mitnehmen zu einem Abgabennachmittag bei Tdd im Rössli in Kehrsatz.

Dort werden seit 2015 Lebensmittel an bedürftige Leute abgegeben. Lebensmittel die der Verein Tischlein deck dich vor der Vernichtung gerettet hat.

In unserer Abgabestelle werden momentan Lebensmittel an 50 – 55 Haushalte abgegeben. Dahinter stehen rund 230 – 250 Personen die von diesen Lebensmittel profitieren können.

So gegen 14:30Uhr treffen die Helfer von Tdd ein. Um eine Abgabe durchführen zu können, braucht es rund 10 freiwillige Mitarbeiter.

Es werden Tische aufgestellt, Plakate und Hinweisschilder aufgehängt. Brot und Gebäck vom Beck abgepackt, sowie Kaffee und Tee vorbereitet und vieles mehr. Vor der Lieferung der Lebensmittel wird der Nachmittag kurz besprochen, organisiert und zusammen gebetet.

Um 14:45 kommt der Lieferwagen mit den Lebensmitteln. Da hat es Getränke, Konserven, Konfitüren, Dessert, Schokoladen, Gemüse, Käse, Joghurt, Brot, ... und viele weitere feine Sachen.

Nun geht es darum die Lebensmittel zu sortieren, zu zählen, abzupacken und platzsparend auf den Tischen und in den Kühlbehältern aufzutischen. Das Gemüse und andere offene Lebensmittel müssen in Säcke abgepackt werden. Sobald alles aufgetischt ist, geht es darum alle Lebensmittel gleichmässig und „gerecht“ zu portionieren. Das gibt manchmal grosses Rechnen und Kopfzerbrechen.

Kurz vor 16:00Uhr füllt sich das Foyer langsam mit Leuten, die bei Tdd „einkaufen“ kommen. Frauen, Männer, Kinder, Kinderwagen und Einkaufswagen beherrschen das Foyer. Um 16:00Uhr wird die Abgabe gestartet. Die Bezüger können nun für einen symbolischen Franken Lebensmittel „einkaufen“. Sie werden von den Tdd-Helfern durch den Einkauf geführt. Gemäss der Anzahl Personen können sie vom Angebot der Lebensmittel auswählen. Das ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Leute über die Lebensmittel freuen. Manchmal ist es aber auch schwierig jemanden zu erklären, was für Lebensmittel es sind, wie man sie zubereitet und was sie alles enthalten.

Da wird man so richtig „kreativ“.

Nachdem alle Bezüger ihre Lebensmittel bezogen haben, und noch einige Zuschläge ergattern konnten, werden die restlichen Lebensmittel an den Wohnverbund „Weidli“ in Kehrsatz abgegeben.

So, nun kommt noch das grosse Aufräumen und Putzen. Um 17:30Uhr ist dann alles erledigt. Alle Helfer sind müde aber glücklich.



# *Warm Blankets Switzerland*

Die Vision von Warm Blankets ist nach wie vor lebendig und wird ausgelebt. Wir möchten Waisen und bedürftigen Kindern in Drittweltländern ein menschenwürdiges Leben ermöglichen; mit sicherem Zuhause, gesundem Essen, sauberem Trinkwasser und einer Ausbildung. Die realisieren wir, indem wir Kontakte und Beziehungen zu unseren lokalen Partnern pflegen und sie bei nachhaltigen Projekten und Entwicklungen unterstützen.

## **Reisprojekt Kambodscha.**

Ende 2018 konnte Warm Blankets Switzerland eine grosse Spende an unsere Partnerorganisation FCOP für ihr visionäres Reisprojekt überweisen. Es bezweckt die nachhaltige Reisproduktion und Lagerung um die 2000 Waisenkinder ernähren zu können. 400 Hektar Land wurden gekauft. Dämme und Deichsysteme wurden gebaut um die Bewässerung zu kontrollieren. Durch die Klimaveränderung sowie die intensive Wasserregulierung der Flüsse nördlich von Kambodscha wird es für die Kambodschaner immer schwieriger Reis anzubauen. Schwere Dürren und Überschwemmungen vernichten oft ganze Reisernten.



**Kambodschaeeinsatz:** Im Juli hat Warm Blankets mit einem kleinen Team aus der Schweiz und Australien einen zweiwöchigen Trinkwassereinsatz in Kambodscha durchgeführt. In sechs Waisenheimen haben sie das Wasser kontrolliert, Filter eingebaut sowie Hygieneschulungen mit den Kindern durchgeführt.

**Keniaeeinsatz:** Im Oktober flog ein kleines, inspiriertes Team für einen humanitären Einsatz nach Kenia. Waisenkinder, Bedürftige und Slumbewohner erhielten medizinische Hilfe, Nahrung und die Kinder einige Spielzeuge. Mit den lokalen Partnern wurden die aktuellen Herausforderungen und Bedürfnisse besprochen und Lösungsansätze gesucht.

**Myanmar:** Im November besuchten die Leiter von Warm Blankets die lokalen Partner in Myanmar und ermutigten sie in ihrem Bestreben Jugendlichen aus der Spirale von Drogen, Kriminalität und Gewalt zu befreien. In einer Kirche wurde ein Wasserfilter installiert um so sauberes Trinkwasser sichergestellt. Zukünftig sollen dort Waisenkinder, welche durch den anhaltenden Bürgerkrieg ihre Eltern verloren haben, ein neues Zuhause finden.

**Wasserprojekt:** Der von Lukas Graf bei seinen Einsätzen ausgebildete Kambodschaner „Makara“ baut das Wasserprojekt in Kambodscha nun selbständig weiter aus. Er ist von FCOP angestellt und macht einen super Job. Das gibt Warm Blankets die Möglichkeit das Wasserprojekt bei anderen Partnern zu starten. Dieses Jahr hat Warm Blankets in den Slums von Nairobi, Ruanda, Kambodscha und Myanmar Wasserfilter eingebaut. Das Ziel ist es das Wasserprojekt weiter auszubauen, zurzeit haben wir Anfragen von Bangladesch und Sri Lanka um dort das Wasserprojekt zu starten.

Makara beim Installieren von Filter oder Wasserleitungen



Gottesdienst als Hungerbankett. Bei einem sonntäglichen Brunch in der Quelle wurden die Besucher durch Losentscheid in drei Gruppen aufgeteilt: wohlhabende Menschen am reich gedeckten Tisch, die Gruppe mit einem jährlichen Einkommen von weniger als Fr. 9'000.- an bescheiden gedeckten Tisch mit bescheidenen Speisen und die Gruppe mit weniger als Fr. 6.- pro Tag sass am Boden bei Wasser und Brot. Es war ein sehr eindrücklicher Anlass. Wir wurden sensibilisiert für die Situation von Menschen, die uns gar nicht bewusst ist. Spontan begannen wir das Essen untereinander aufzuteilen.

## ***Deutschkurs***

Seit über 4 Jahren bieten wir in der Quelle Deutschkurse an. Im 2019 konnten wir auf ehrenamtlicher Basis eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe anbieten. Die Teilnehmerinnen stammen aus sieben verschiedenen Ländern, was für den Unterricht sehr förderlich ist, da sich die Teilnehmerinnen lediglich auf Deutsch unterhalten können.

Die nichtschulpflichtigen Kinder wurden währenddessen von freiwilligen Mitarbeiterinnen in der 'Offenen Schatzkiste' betreut. Manch ein Kind konnte sich Schritt für Schritt von seiner Mutter lösen, bis es schlussendlich das Spielen mit den anderen Kindern und die zNüni-Zeit geniessen konnte.

Wir sind dankbar für die wertvollen Begegnungen mit Erwachsenen und Kindern und für das Austauschen von persönlichen Erlebnissen.

Momentan könnten noch einige Lernende dazu stossen. Bei der Kinderbetreuung wäre eine Verstärkung des Teams super. Es ist auch möglich ein bis zwei Mal im Monat mitzuhelfen. Der Kurs findet nach wie vor am Donnerstagmorgen von 9.15 – 11 Uhr statt.



Verein Quelle  
Bernstrasse 70  
3122 Kehrsatz  
Tel: 031 961 00 54  
[www.verequelle.ch](http://www.verequelle.ch)